IHK Koblenz
Starke Wirtschaft.
Starke Region.

Verkehrssteckbrief

Nahe-Hunsrück-Verbindung B 41 vollenden: Ortsumgehung Martinstein realisieren

Projektbeschreibung

Die B41 ist für die Erschließung des Nahetals von zentraler Bedeutung. Sie beginnt im saarländischen Spiesen-Elversberg an der Anschlussstelle zur A8 und führt in nordöstlicher Richtung über Nohfelden, Birkenfeld und Kirn bis nach Bad Kreuznach. Dort endet die B41 an der A61. Zwischen Idar-Oberstein und Bad Kreuznach verfügt nur eine Ortschaft noch nicht über eine Ortsumgehung: Martinstein. Während der Bau der Ortsumgehung Hochstetten-Dhaun seit Ende 2021 abgeschlossen ist, wurde der Bau der Ortsumgehung Martinstein bislang noch nicht begonnen. Die durchschnittliche tägliche Verkehrsbelastung auf diesem Abschnitt der B41 liegt bei rund 14.000 Fahrzeugen, davon etwa 6 % Lkw-Anteil.

Aus Sicht der IHK Koblenz ist es nicht hinnehmbar, dass die Politik seit Jahrzehnten die Bedeutung des Ausbaus der B41 anerkennt und betont, nun aber bei der letzten fehlenden Ortsumgehung Kostenprobleme den Fortschritt verhindern sollen. Aufgrund der schwierigen Topographie sowie der notwendigen Querungen von Nahe und Bahnlinie ist dieses Projekt zwar kostenintensiv, doch eine durchgängige und leistungsfähige Verkehrsverbindung darf nicht an einer topographisch anspruchsvollen Stelle unvollendet bleiben.

Die IHK fordert:

- Klare Bekenntnis der Bundes- und Landespolitik zur Vollendung des Projekts
- Zügige Einleitung des Planverfahrens für die Ortsumgehung Martinstein